

Neue HAP BW

Beitrag von „Conny“ vom 5. Mai 2007 19:09

Hallo,

mich würde mal eure Meinung zur neuen Hauptschulabschlussprüfung interessieren. Ich habe das Gefühl, dass niemand richtig Bescheid weiß, keiner weiß, wie man die Schüler darauf vorbereiten soll und was einen wirklich erwartet.

Auf einer Fortbildung speziell zur Mathe-Prüfung meinte der Referent, nachdem er darauf angesprochen wurde, dass sämtliche Schüler sehr schlecht abschneiden würden, man könne die Note dann ja in der mündlichen Prüfung noch "verschönern". Das heißt also, die Prüfungen sind so angelegt, dass viele Schüler sich verschlechtern und dass das dann kein schlechtes Licht auf das System wird, soll man in der mündlichen Prüfung beide Augen zudrücken, sodass hinterher alles im grünen Bereich ist. Das kann doch nicht der Sinn sein.

Vielleicht ist es aber wie immer, wenn etwas Neues kommt: Man schreit erstmal ganz laut und am Ende ist es doch nicht so schlecht??? "Ältere" Kollegen weisen darauf hin, dass das Gejammer bei Einführung der Projektprüfung ähnlich war. Und die läuft inzwischen ja ganz gut.

Gruß

Conny

Beitrag von „nofretete“ vom 5. Mai 2007 22:17

In NRW sind die Abschlussprüfung seit diesem Jahr neu eingeführt. Wir hatten jetzt den ersten Durchgang und haben die SUS das ganze Jahr darauf vorbereitet. Die Vorarbeiten im Netz waren echt nicht ohne und die Abschlussprüfung nun im Vergleich sehr leicht, vor allem wegen der schwammigen Kriterien. In Englisch gab es für alles Punkte, der Satz konnte grammatikalisch völlig falsch sein, aber wenn er verständlich war, gab es Punkte. Grammatikfehler zählten nur, wenn in jedem Satz mehrere Fehler vorkamen. Auf diese Art und Weise haben meine Zehner gut (besser als in den regulären Arbeiten) abgeschnitten.

In BAWÜ gab es die Prüfungen aber schon länger, oder?

Gruß Nof.

Beitrag von „Conny“ vom 11. Mai 2007 20:33

Hallo Nofretete,

ja, die Abschlussprüfung an sich gibt es schon länger. Aber ab nächstem Jahr gibt es eine neue, die (angeblich) mehr auf den neuen Bildungsplan in BW abgestimmt ist. Das Problem bei der Sache ist, dass niemand Bescheid weiß und die Multiplikatoren und Fortbildner mit den konkreten Fragen und Ängsten der Betroffenen überfordert scheinen. Ich muss dazu sagen, dass mich das ganze aus heiterem Himmel trifft. Bisher habe ich gedacht, das ist alles weit weg, weil ich nächstes Jahr eigentlich die Fünfer machen wollte. Aber nun ist die Kollegein der zukünftigen Neuner schwanger und ist nach den Sommerferien nicht mehr da. Ich habe mich bereit erklärt, diese Klasse dann zu übernehmen und somit befasse ich mich erst seit ca. 4 Wochen mit dem Thema und sehe schwarz.

Aber vielleicht ist es wirklich so, dass man jetzt jammert und hinterher feststellt, dass alles gar nicht so schlimm ist. Da muss ich (und alle anderen, die nächstes Jahr HAP in BW) jetzt wohl durch.

Schönes Wochenende

Conny

Beitrag von „nofretete“ vom 11. Mai 2007 23:12

Hallo Conny,

mich hat es auch als Erste mit erwischt in unserem Kollegium. Meine Zehner waren der erste Durchgang.

Alles, was wir vorher hörten, hat uns Angst gemacht, hörte sich sehr schwierig und unreal an.

Die Probearbeiten, die zur Verfügung standen, waren auch nicht ohne.

Allerdings muss ich sagen, dass die Abschlussprüfungen nun recht einfach waren und nicht so korrekturaufwändig wie gedacht.

Von daher lasst euch nicht verrückt machen.

Gruß Nof.